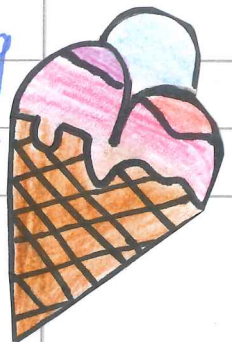


# Es sind doch nicht alle gleich!

Es war an einem sonnigen Sommertag, als die drei Freunde: Mia, Laura und Paul zu der Eisdiele in der Nähe gehen wollten. Es war garnicht mehr weit, da war vor ihnen eine Gruppe von Jugendlichen auf dem Weg. Laura und Paul wollten einfach vorbei gehen, doch Mia wie angewurzelt stehen und fing an zu weinen. Laura fragt: „Was ist los? Wieso weinst du?“ Doch es war nur ein schlutzen zu hören. „Ich habe Angst vor denen und ich glaube ich möchte garkein Eis mehr!“, sagte Mia. Im innern dachte sie sich das sie eigentlich schon noch ein Eis möchte, doch Mia konnte es nicht aussprechen. Diese Angst vor Jugendlichen kam schon vor ca. 3 Jahren als Mia mit ihrer großen Schwester von zwei Jugendlichen Jungs geärgert wurde. Als Mia mit ihrer Schwester Johanna zu Edeka gehen wollte, waren da zwei Jugendliche. Die beiden Schwestern wollten vorbei gehen doch Mia wurde geschupst und beide wurden von den ältern Jungs auf zwei E-Rollern bis zur nächsten Weggabelung verfolgt. Sie hatte solche Angst. Seit dem Tag trug sich die Angst mit ihr rum. Paul sagte: „Komm! Wir nehmen uns jetzt



alle an die Hand und du kommst in die Mitte." "Genau! Und dann laufen wir an den Jugendlichen vorbei.", antwortet Laura. "OK! Ich probiere es mal.", sagte nun auch Mia, die aufgehört hatte zu weinen. Und dann gingen Sie an der Gruppe vorbei, die Gruppe machte Platz und sie sagten freundlich: "Hallo." In diesem Moment dachte sich Mia: Es sind ja gar nicht alle gleich!? Sie kamen an der Eisdielen an und aßen ihr Eis. Auf dem Rückweg war die Gruppe schon weg, und Mia sagte: "Danke, ihr beiden! Ihr habt mir echt Mut gemacht! Bei euch habe ich gar keine Angst mehr." Und alles war gut: Mia hatte ihre Angst verloren und alle waren glücklich.